



64 Jugendliche empfangen in Schwarzenfeld das Sakrament der Firmung. Mit im Bild Weihbischof Reinhard Pappenberger und die Mitzelebranten.

Bild: mab

Für jeden ein persönliches Wort

„Schön, dass du da bist!“ Mit diesem herzerfreudigen Gruß heißt Pfarrer Heinrich Rosner Weihbischof Reinhard Pappenberger in der Marienkirche willkommen. Er spendet 64 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Schwarzenfeld. (mab) Als eine weitere Hinführung in die christliche Glaubensgemeinschaft, nach Taufe und Erstkommunion, ist das Sakrament der Firmung zu sehen. Entge-

gen der vorausgehenden Vermutung, dass wohl einige der Bänke in der großen Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt leer bleiben würden, sah sich der Bischof einem bis auf den letzten Platz gefüllten Gotteshaus gegenüber.

Intensive Vorbereitung

Seit einem halben Jahr wurden die Firmlinge mit ihren Paten auf den großen Tag hingeführt. In zahlreichen ansprechenden Projekten, etwa mit einem Besuch im Passionistenkloster auf dem Miesberg oder einer Fotosafari hingewendet zur Schöpfung, zur Natur, galt es für die jungen

Christen und ihre Paten dieses besondere Sakrament zu begreifen. Die Dankbarkeit, diese jungen Menschen in der Nähe zu wissen, erfüllt Eltern und Seelsorger gleichermaßen mit Freude, leitete der Bischof in den Ritus der Firmenspendung über.

Die spürbar aufgelegte Hand des Paten auf der Schulter des Firmlings symbolisiert: „Ich begleite dich, ich stehe hinter dir.“ Der wohl wichtigste Teil des Ritus ist in der Salbung mit dem Chrisam zu sehen, bei dem der Bischof mit geweihtem Öl dem Firmling die Hände auflegt und ein Kreuz mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“

auf die Stirn zeichnet. Besonders herzlich bei dieser Handlung war, dass Bischof Reinhard Pappenberger ein persönliches Wort an jeden einzelnen Firmling richtete. Als ein besonderes Zeichen speziell für die Schwarzenfelder, sah der Hauptzelebrant, der in Gemeinschaft mit Pfarrer Heinrich Rosner, Pfarrvikar Josef Kokkoth und Pater Lukas Temme die Messe feierte, das fruchtbare Miteinander von Pfarrei und der Passionisten auf dem Miesberg.

Aktiv mitgestalten

Der Kirchenchor auf der Empore, bestehend aus einer Gemeinschaft von

Sängern des Chores aus Stulln, des Schwarzenfelder Pfarrkirchenchores und der Gruppe ConTAKT, verstand es mit rhythmischen Beiträgen das besondere Ereignis musikalisch aufzuwerten. Die Gestaltung lag in Händen von Dekanatskirchenmusiker Michael Koch. Eine Gruppe von überwiegend Firmlingen mit Florian und Marco Streck, Samuel Lindner und Kerstin Gleissner gaben der Feier einen weiteren musikalischen Impuls. Pfarrgemeinderatssprecherin Angela Dausch dankte für das gemeinsame Mitgehen bei der Vorbereitung der Firmung und appellierte an die jungen Christen, das Leben in der Pfarrei aktiv mitzugestalten.